

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Landshut  
Geschäftsstelle  
Niedermayerstraße 6  
84028 Landshut

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Beilage Merkblatt

## Antrag auf Erstattung fortgewährter Leistungen im Zusammenhang mit dem Feuerwehrdienst (Art. 9 Abs. 1 Satz 4, Art. 10 BayFwG)

### 1. Der Arbeitnehmer (Feuerwehrangehörige der FF Landshut)

Name, Vorname		Geburtsdatum und -ort	
Wohnort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			
beschäftigt <input type="checkbox"/> ständig <input type="checkbox"/> vorübergehend	als	seit	

☐ nahm in der Zeit vom

\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ ganztägig ( ..... Arbeitstage) an einem Lehrgang an der Staatlichen  
Beginn/Datum Ende/Datum Katastrophenschutzschule in Regensburg/Würzburg/Geretsried/ ..... teil.

☐ leistete am \_\_\_\_\_ Tag: von \_\_\_\_\_ Uhrzeit bis \_\_\_\_\_ Uhrzeit aktiven Feuerwehrdienst bei der FF Landshut

Die Arbeitgeberbestätigung **muss** dem Antrag beigelegt werden.

Eine Abrechnung/Auszahlung ohne Nachweis kann von der Buchhaltung nicht durchgeführt werden.

☐ war wegen einer auf den Feuerwehrdienst zurückzuführenden Krankheit arbeitsunfähig  
und ist deswegen in den nachstehenden Zeiten der Arbeit ohne Anrechnung auf den Tarifierurlaub ferngeblieben:

Arbeitsunfähig von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
Beginn/Datum Ende/Datum

Wir versichern die Richtigkeit der im Antrag enthaltenen Angaben und werden evtl. entstandene oder noch entstehende Schadensersatzansprüche gegen Dritte (Art. 10 Satz 2 BayFwG) unverzüglich an die Gemeinde abtreten.

Die Erstattung des auf der Rückseite errechneten Betrags wird erbeten auf:

bei (Geldinstitut)	
IBAN:	
BIC:	

(Firmenstempel)

Unterschrift

## BERECHNUNG DER FORTGEWÄHRTEN LEISTUNGEN

(vom Arbeitgeber auszufüllen)

1. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt \_\_\_\_\_ Tage, \_\_\_\_\_ Stunden

tägliche Arbeitszeit **von - bis:**

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag	
von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis

Im letzten ☐ Lohn- ☐ Gehaltszahlungsabschnitt vor der Dienstleistung

wurden ☐ tarif- ☐ vertragsgemäß gezahlt als

☐ Brutto-Monatslohn ☐ Brutto-Wochenlohn ☐ Brutto-Stundenlohn ☐ Brutto-Monatslohn Euro \_\_\_\_\_

In diesen Bruttobeträgen sind folgende Zahlungen enthalten:

\_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_

Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozial- und Arbeitslosenversicherung im gleichem Zeitraum Euro \_\_\_\_\_

Sonstige fortgewährte Leistungen (ggf. gesondert erläutern) Euro \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_

2. Für die Dauer des Feuerwehrdienstes und/oder der Arbeitsunfähigkeit, das sind

\_\_\_\_\_ Arbeitstage \_\_\_\_\_ Arbeitsstunden wurden weiterbezahlt:

☐ Bruttolohn ☐ Bruttogehalt Euro \_\_\_\_\_

Arbeitgeberanteile zur gesetzl. Sozial- u. Arbeitslosenversicherung Euro \_\_\_\_\_

Sonstige Leistungen (ggf. gesondert erläutern zusammen) Euro \_\_\_\_\_

### Wenn keine Angaben zu Punkt 2:

- Bei Wochenlehrgängen ist das auf eine Woche entfallende Arbeitsentgelt dadurch zu ermitteln, dass der vom Arbeitgeber angegebene Monatslohn stets durch 4 1/3 geteilt wird (Art. 10, Abs. 7).
- Bei nur tage- oder stundenweisem Feuerwehrdienst wird zunächst die monatliche Gesamtstundenzahl errechnet. Zu diesem Zweck wird die vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit mit 4 1/3 multipliziert. Der Monatsverdienst wird dann durch die monatliche Gesamtstundenzahl geteilt. Der so ermittelte Stundenlohn wird mit der Anzahl der ausgefallenen Stunden multipliziert (Art. 10, Abs. 7).

## Wird von der Gemeinde bearbeitet/ausgefüllt !

1. Die sachliche u. rechnerische Richtigkeit wurde überprüft u.d. Erstattungsbetrag von **Euro .....** festgestellt.

Stadt Landshut, Dienststelle Feuerwehr Haushaltsjahr 20 .. , HHST. 1300 5620

U-Schrift: \_\_\_\_\_, Datum: \_\_\_\_\_

Beilage: Lehrgangszeugnis, Sonstiges: \_\_\_\_\_

2. Auszahlungsanordnung fertigen

3. \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_